

7. Januar 2011: Gestern Abend erreichte uns die Nachricht vom "National Committee to free the Cuban Five", dass das bereits zuvor für Sonntag, den 9. Januar, angekündigte "Volkstribunal" anlässlich der für den 9. Januar anberaumten Gerichtsverhandlung gegen Luis Posada Carriles auch im Internet live übertragen werden wird und ab 4:00 p.m Ortszeit, also nach unserer Zeit um Mitternacht, unter [Live-webcast](#) verfolgt werden kann.

7. Januar 2011: Am 6. Januar fand im "Center for Democracy in the Americas"(CDA) Washington, DC, eine Besprechung nur für die Presse hinsichtlich der Gerichtsverhandlung in der kommenden Woche für den kubanischen Exilanten Luis Posada Carriles statt. Posada Carriles wird nach einer langen Karriere als internationaler Terrorist zum ersten Mal von der US-Regierung mit Strafe verfolgt.

Zu den angekündigten Teilnehmern gehörten:

- Livio Di Celmo, Bruder von Fabio Di Celmo, einem Terroropfer, der 1997 bei einer Reihe von Bombenanschlägen auf Hotels in Havanna, die von Posada Carriles arrangiert worden waren, getötet wurde;
- Peter Kornbluh, führender Analyst beim "National Security Archive", ein Experte im Fall Posada Carriles' und der Geschichte des Terrorismus in der Region;
- Julia Sweig, Nelson und David Rockefeller, führender Wissenschaftler für lateinamerikanische Studien und Direktor der "Latin America Studies", der Fall im Kontext der Beziehungen zwischen den USA und Kuba diskutieren wird; und
- Sarah Stephens vom "Center for Democracy in the Americas (CDA) als Moderatorin.

Die Gerichtsverhandlung, bei der sich Posada Carriles den Anklagen stellen muss, über seine Rolle bei den Bombenattentaten und über seinen Einwanderungsbetrug in Verbindung mit illegaler Einreise in die USA im März 2005 gelogen zu haben, beginnt am 10. Januar in El Paso, sie stellt das erste Mal dar, bei dem die US-Regierung förmliche Beweise über Posadas Beteiligung am gegen kubanische Ziele gerichteten Terrorismus vorlegen wird.

Die Absicht des Briefings war, das Interesse und die Aufmerksamkeit für diesen komplizierten Fall zu wecken, um sachbezogenes Hintergrundwissen über die jüngste Geschichte dieses Prozesses zu liefern, deren möglichen Einfluss auf die Beziehungen zwischen den USA und Kuba und darüber, wie die Gerichtsverhandlung die Glaubwürdigkeit der USA in ihren Kampagnen gegen Terrorismus betrifft.

Die Besucher werden Hintergrundberichte, investigative Aufzeichnungen und freigegebene Geheimdokumente bekommen, die für eine Berichterstattung über die Verhandlung nützlich sein können. Da die Richterin angeordnet hatte, dass Posada Carriles sein Beweismaterial für seine vergangene Verbindung mit der CIA als Bestandteil seiner Verteidigung vorlegen kann, wird Peter Kornbluh Informationen über die Geschichte dieser widersprüchlichen Beziehung erbringen.

(Quelle: [International Committee for the Freedom of the Cuban Five](#))

[Siehe Folgeseiten >>>](#)

Posada in El Paso, Texas, vor Gericht

Sonntag, 9. Jan. Volkstribunal über Posadas Verbrechen

Montag, 10. Jan. - Protestkundgebung vor dem Gerichtsgebäude, wenn Posadas Verhandlung beginnt.

Ramsey Clark wird unter den Teilnehmern des Tribunals sein

10. Dezember 2010



Sie sind für die Familien der Opfer des Terroristen Luis Posada Carriles lang und grausam gewesen, die 5 ½ Jahre, seit er in Miami ankam, wo er trotz seiner blutigen Vergangenheit von Mord und Folter von der US-Regierung geschützt wurde.

Vor über 34 Jahren wurden 73 Passagiere und Crew-Mitglieder des Fluges 455 der Cubana de Aviación durch Posadas und Orlando Bosch's Anschlag ermordet; vor 13 Jahren wurde der italienische Tourist Fabio Di Celmo durch einen Bombenanschlag seitens der Söldner von Posada ermordet.

Neue Entwicklungen in Posadas Fall machen die Forderung nach seiner Auslieferung und seiner Strafverfolgung dringender denn je!

Im Juli 2010 wurde der salvadorianische Terrorist Francisco Chávez Abarca - einer von Posadas Komplizen - verhaftet, als er versuchte, den Flughafen von Maiqueta, Venezuela, zu betreten. Er wurde sofort nach Kuba ausgeliefert. In einer neuen verblüffenden Dokumentation "Der Weg des Terrors", gibt Chávez Abarca zu, im Sommer 1997 im Auftrag Posadas Bomben in Havannas Hotels gelegt zu haben, die großen Schaden und große Verletzungen anrichteten. Andere Söldner, die in Kuba

wegen Bombenlegens verurteilt wurden wie Otto René Rodríguez Llerena und Raúl Cruz León geben auch zu, für Posada gearbeitet zu haben.

Trotz weltweiter Verurteilung von Posada und der Forderungen, ihn nach Venezuela auszuliefern, stellt die US-Regierung ihn lediglich wegen geringerer Vergehen des Meineids und des Einwanderungsbetrugs vor das Bundesgericht in El Paso, das am 10. Januar beginnt.

Kommt nach El Paso, um zu fordern: "Liefert Posada aus, befreit die Cuban Five!"
Dort wird am Sonntag, dem 9. Januar um 4 Uhr nachmittags ein "Volkstribunal" und am Montag, dem 10. Januar um 8 Uhr vormittags eine Protestkundgebung vor dem Gerichtsgebäude, in dem Posadas Verhandlung läuft, abgehalten werden.

Die "A.N.S.W.E.R. Coalition", die eine Kampagne für Gerechtigkeit und Posadas Auslieferung nach seiner illegalen Ankunft in Miami im März 2005 angeführt hat, wird gemeinsam mit dem "National Committee to Free the Cuban Five", dem "Social Justice Committee der Unitarian Universalist Church of El Paso", dem "National Network on Cuba" und anderen Organisation die Veranstaltungen sponsern.

Das "Volkstribunal" wird die Anklagen wegen Terrorismus gegen Posada und seine Komplizen mit Zeugenaussagen von Experten anhören. Die Unterstützung der US-Regierung für die Terroristen aus Miami werden auch vor Gericht gestellt.

Zu den Teilnehmer gehören:

- Ramsey Clark, ehemaliger U.S.-Justizminister
- José Pertierra, Venezuela's Anwalt für die Auslieferung von Posada
- Keith Bolender, Autor des "Voices From the Other Side: An Oral History of Terrorism Against Cuba," die Zeugenaussagen von kubanischen Opfern des in Miami ansässigen Terrorismus
- Gloria La Riva, Koordinatorin des "National Committee to Free the Cuban Five"
- Brian Becker, Leiter der "A.N.S.W.E.R. Coalition"
- Mara Verheyden-Hilliard, Mitgründerin der Anwaltorganisation, "Partnership for Civil Justice"

Aktivisten machen gerade in El Paso, Las Cruces, Austin, Phoenix und anderen Städten mobil!



Deutsch: ¡Basta Ya! (jmb)

(Quelle: [National Committee to Free the Cuban Five](#) vom 10. Dezember 2010)